

[Gar]alles, feierliches Mahl, Pfarrabgabe,
→ *Hieronymus*.

allet¹

Adv., immer, °westl.OB, °SCH vereinz.: °s is
allad so gwest Bernbeuren SOG.— Syn.
→ [alle]weil.

Etym.: Weiterbildung zu → *all*, wohl aus schwach-
toniger Sonderentw. zu → [all]weg (vgl. die Zwi-
schenstufe *alwet* im grenznahen Tir.; Tir.Wb.
I5).— Vgl. schweiz. *alt* mit anderer Herleitung;
Schw.Id. I,207.

Ltg: *alad* (SOG; FDB).

SCHMELLER I,58.
Schwäb.Wb. I,139.
W-2/43.

A.R.R.

allet², gerade erst, → [all]erst.

allez

1 Lockruf für Geflügel, meist Gänse, °OB,
°SCH, °OF, °MF mehrf., Restgeb. vereinz.:
plé, plé, plé U'schneitbach AIC; °*ali ali ali!*
Regelsbach SC.— Als Ortsspott: „Ober- und
Unter-Peiching (Neuburg): *Allöh* (Gänsezucht
ziemlich bedeutend ...)“ BRONNER Schel-
menb. 191.

2 Zuruf, in festen Verbindungen: *a. hopp /
marsch / weiter*, °Gesamtgeb. vereinz.: °*alle
hopp, auf geht's, back ma's* „Aufforderung zum
Aufbruch“ Mchn; °*Martl, Mücke, Res alle wei-
der, zu der Suppn kemmts* Furth LA; °*so alle
marsch, äitz owa ins Bett!* Tirschenrth; *Alle
marsch!* HuV 12 (1934) 235.— In jägersprl.
Zurufen, °OB, °NB vereinz.: °*alle fass!* „Kom-
mando für den Jagdhund, um weidwundes
Wild zu greifen“ Rosenhm; °*alle weider*
„Hundezuruf bei der Treibjagd“ Furth LA.

Ltg: *älé, ø-*, MF *a-*; in *a. marsch* daneben auch *älá*
(RO; NEW) wohl zu frz. *allons marche* (vgl.
Fremdwb. I,26).

Etym.: Aus frz. Imp. *allez!* 'geht!'; in Bed.2 mit
volksetym. Anschluß an → *all*.— Bed.1 onomat.?

WBÖ I,147; Schwäb.Wb. I,144; Schw.Id. I,171; Suddt.Wb.
I,285.

²DWB II,411.

DIETL Erg.Schmeller II,12.

B.D.I.

†ällich

Adj., allumfassend, in fester rechtssprl. Füg-
ung: ä. *Ding* Ehehaftteiding, Pflichtzusammen-
kunft der Gerichtsversammlung: *daz
man si auch ze iegleichem aelleichem dinge le-
sen und öffen sol armen und reichen* Mchn
1318 Stadtr.Mchn (DIRR) 93,28–30.— In reli-

giöser Spr. katholisch: *ih glouba eina christen-
heit heiliga, potelichi unde allicha* 11. Jh. SKD
139,9 f. (Wessobrunner Glauben).

WBÖ I,146; Schw.Id. I,170.

²DWB II,469 f.; Frühhd.Wb. I,808 f.; LEXER HWb. I,39;
WMU I,63; Ahd.Wb. I,230 f.

A.R.R.

Allium

A. ascalonicum L. (Schalotte): [Asch]lauch,
Schalotte.— *A. Cepa* L. (Küchenzwiebel):
Lauch, Olk, Zwiebel.— *A. Porrum* L. (Por-
ree): *Lauch, [Asch]-, [Briß]lauch, Porree,
Schlauch*.— *A. sativum* L. (Knoblauch):
[Briß]-, [Knob]lauch.— *A. Schoenoprasum*
(Schnittlauch): [Jakobs]lauch, [Schnitt]-, [Ab-
schnitt]lauch.— *A. ursinum* L. (Bärenlauch):
[Bär]lauch, *Ramser*.— *A. Victorialis* L.
(Allermannsharnisch): [Allermans]harnisch,
[Schlangen-knob]lauch, [Johannis]wurz, [Bar-
bara]wurzel.

A.R.R.

Allmende

F., Gemeindeweide, OB, NB vereinz.: *Oömend*
„Gemeindeweide“ (Ef.) Aicha PA; *Allmende*
„Weide mit Wald im Gemeindebesitz oder
Gemeinnutzung“ Der Almbauer 47 (1995) 38;
Alment „compascuus ager“ SCHÖNSLEDER
Prompt. B6^r; *Allmeind, Allmuth, Allweid*
„eine Weide, welche allen Gemeindsgliedern
gehört“ WESTENRIEDER Gloss. 10.— In ä.Spr.
gemeinsam genutzter Gemeindegrund über-
haupt: *Allement* „Gemeindeplaz“ Geogr.Stat.-
Topogr.Lex. III,667.

Etym.: Ahd. *almeinde* (wohl aus **al(gi)meinida* 'Ge-
meinbesitz'), mhd. *almeinde, -mende*; KLUGE-SEE-
BOLD 21.

WESTENRIEDER Gloss. 10.

Schwäb.Wb. I,142 f.; Schw.Id. I,190–192; Suddt.Wb.
I,285.

²DWB II,480–482; Frühhd.Wb. I,817 f.; LEXER HWb.
I,40; WMU 63 f.; Ahd.Wb. I,232.

M-105/8.

A.R.R.

allons, alla, allo

Interj., vorwärts, °OB, NB, OP vereinz.: *alla,
mach, daßt füatö wiast!* Simbach PAN; *Allö,
Buama^r, freuts enk alle!* Kchdf AIB HART-
MANN Volksl. I,187; *Allon, Wirth, Bier herauf!*
ZAUPSER 104.

Etym.: Aus frz. *allons* 'gehen wir'; Fremdwb. I,26.

Ltg: *älá, áló*.

WBÖ I,147; Schwäb.Wb. I,144; Schw.Id. I,173; Suddt.Wb.
I,285.

²DWB II,487.

B.D.I.

Allotri, Spitzbub, → *Hallodri*.